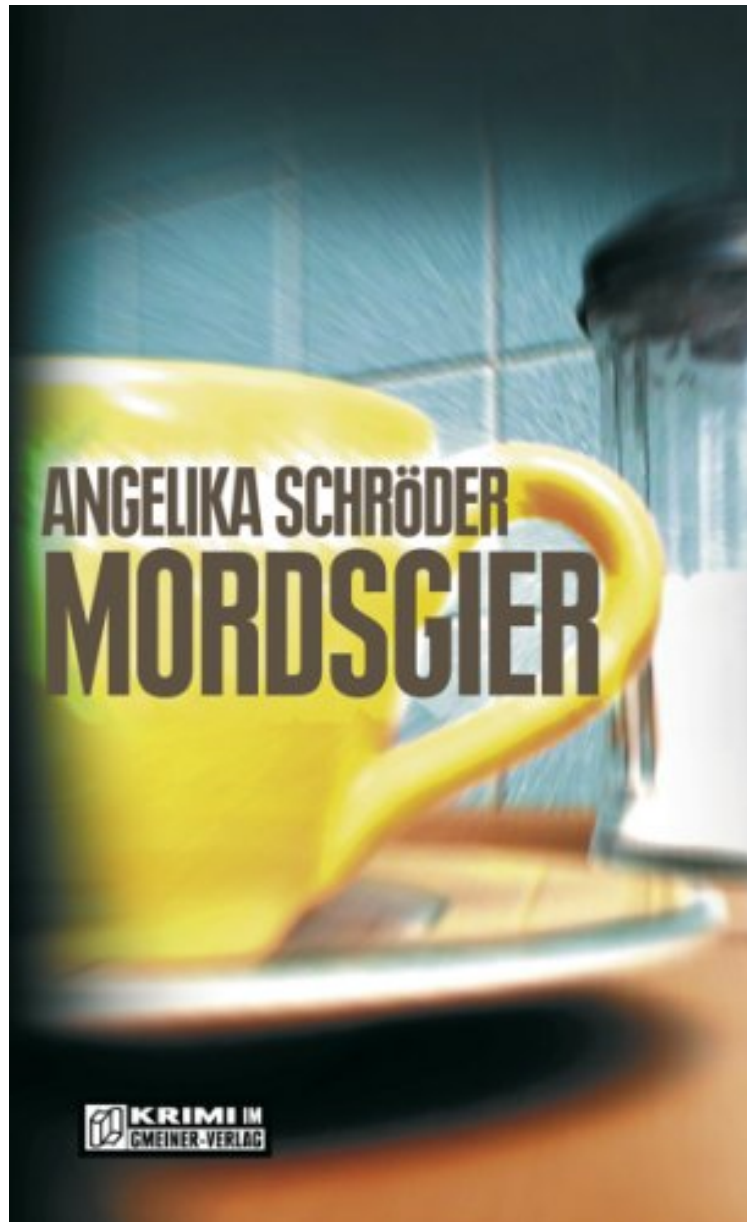


[Download free pdf] Mordsgier: Der dritte Renner-Kersting-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Mordsgier: Der dritte Renner-Kersting-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Angelika Schröder

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #910097 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-13Erscheinungsdatum:
2009-08-13File Name: B00FOJ1NBW | File size: 33.Mb

Von Angelika Schröder : Mordsgier: Der dritte Renner-Kersting-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mordsgier: Der dritte Renner-Kersting-Krimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lehrer sind ein beliebtes Thema - und tote Lehrer erst recht ... Von Reinhard Busse* Der Mörder wartete gegenüber dem Christine-Koch-Gymnasium, eines dieser hsslichen, grauen Gebude, die nach dem Krieg aus dem Boden gestampft worden waren. Kahle Bsche und Bume vor dem Eingang vermittelten flschlicherweise den Eindruck einer Indlichen Umgebung. Der Schulhof wurde jedoch von weiteren grauen Gebuden begrenzt, und immer wieder versperrten ihm Lieferwagen, die umstndlich rangierten oder den nahe liegenden Geschften Ware brachten, die Sicht. Kurz streifte ihn der Gedanke, ob es nicht besser wre, die Strae zu berqueren und sich direkt vor den Eingang zu platzieren. Falls der Hausmeister oder ein Lehrer misstrauisch fragen sollte, was er hier zu suchen habe, knnte er ja angeben, auf seinen Sohn zu warten. Wer wei, vielleicht besa er tatschlich ein Kind, von dem er nichts wusste. Bei dieser Vorstellung verzogen seine Mundwinkel sich zu einem amisierten Grinsen. Kinder waren das Letzte, was er derzeit brauchte. Die kosteten Freizeit, Nerven und vor allem Geld. Frauen auch, aber mit denen konnte er sich vergngen ... ~~~~~ Zum Inhalt: Der nunmehr dritte "Renner-Kersting-Krimi". PISA - und kein Ende. Die Mngel deutscher Familien- und Bildungspolitik werden in den Kriminalromanen der Autorin Angelika Schrder schonungslos aufgezeigt. Deutlicher als jeder Armutsbericht schildert sie den schwierigen Spagat allein gelassener Mtter (wo bleiben die allein gelassenen Vter?) zwischen Existenzsicherung und Erziehung. Schrders Protagonistin, Helga Renner, ist eine typische Grundschullehrerin, die unter den Vorurteilen und Klischees ihrer Umgebung leidet, von Kindern und Eltern genervt wird, ber Entscheidungen ihrer Vorgesetzten frustriert ist - und doch immer wieder von neuem versucht, ihren Schlern freundlich gegenber zu treten, sie zu bilden und zu erziehen. Da kommt die Ablenkung durch einen Kriminalfall gerade recht. Im dritten Band der Mordsgeschichten - "Mordsgier" - wird nun endlich die Grundschule saniert, und Helga zieht mit ihrer vierten Klasse ins Gymnasium, wo whrend einer Pause pltzlich ein Lehrer tot zusammen bricht. Wie sich schnell herausstellt, wurde der vom Notarzt diagnostizierte Herzinfarkt mit Hilfe eines alten Pflanzengiftes herbeigefhrt. Helga strzt sich auf Klatsch und Tratsch im Lehrerzimmer und erfhrt, dass es auch am Gymnasium Probleme mit Schlern und unter Kollegen gibt, wobei ungerechte Benotung und nicht geklrte Diebsthle noch harmlos erscheinen. Reibereien zwischen den Grundschullehrern und Studienrten sind ebenso an der Tagesordnung wie der schon bliche rger mit verhaltensaufflligen Kindern und gestressten Eltern. Man sprt, dass die Autorin aus einem reichen Schatz eigener Erfahrungen schpft. Lange Jahre an verschiedenen Grundschulen helfen ihr, die traurige Realitt vieler Elternhuser bildhaft zu beschreiben. Auf spannende und unterhaltsame Weise zeichnet sie ein anschauliches Bild des Schulalltags. Flssig und lebendig geschrieben - berrasungen inbegriffen. Beste Gre -- Reinhard Busse 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heldin des Alltags Von brocke Welche Berufsgruppe ist noch schlechter dran als die der beamteten Lehrer? Mir fillt ad hoc keine ein. Aber Helga Renner hlt nicht nur durch gegen renitente Schler, nervende Eltern und unfhige Vorgesetzte, sie entlarvt auch ganz nebenbei auf eigene Faust rtselhafte Todesfille in diesem - man knnte schon sagen - rechtsfreien Raum. Der Krimi ist gut und flssig geschrieben, berfordert niemanden und gibt gleichzeitig einen Einblick in die Lehrer-Schler-Eltern-Misere bundesdeutscher Lehranstalten nach Pisa, ohne wie ein pdagogisches besserwisserisches Sachbuch daherzukommen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schulalltag? Von antje Wenn das heute wirklich Schulalltag ist, dann mchte ich weder LehrerIn noch SchlerIn sein. Die wahrscheinlich sehr realistische Schilderung hat mich beeindruckt. Ansonsten finde ich, dass es ein durchschnittlicher Krimi ist, ganz gut lesbar, aber er bleibt (jedenfalls bei mir) nicht lange im Gedchtnis.

Kurzbeschreibung Endlich wird die Grundschule renoviert, und Helga Renner findet mit ihrer vierten Klasse Unterschlupf im Keller eines Gymnasiums. Doch der friedliche Schein trgt: Whrend der groen Pause bricht Studienrat Wohlfang im Lehrerzimmer tot zusammen - vergiftet mit einem Pflanzenschutzmittel, das in Deutschland seit Jahren verboten ist. Hat ein Schler oder gar ein Kollege den Studienrat umgebracht? Gesprche, die Helga im Lehrerzimmer belauscht, scheinen diese Vermutung zu besttigen. Kurzbeschreibung Endlich wird die Grundschule renoviert, und Helga Renner findet mit ihrer vierten Klasse Unterschlupf im Keller eines Gymnasiums. Doch der friedliche Schein trgt: Whrend der groen Pause bricht Studienrat Wohlfang im Lehrerzimmer tot zusammen - vergiftet mit einem Pflanzenschutzmittel, das in Deutschland seit Jahren verboten ist. Hat ein Schler oder gar ein Kollege den Studienrat umgebracht? Gesprche, die Helga im Lehrerzimmer belauscht, scheinen diese Vermutung zu besttigen. ber den Autor Angelika Schrder, Jahrgang 1955, arbeitet als Lehrerin in Hagen. Sie ist Trgerin des Alfred-Mller-Felsenburg-Preises 2005.